



Sandrine Hofstetter, Tina Stürzinger und Julia Isceri (von links) vom Eissport-Club Zürich-Oerlikon weihen gestern die Eisbahn vor dem Seehotel Sonne ein. Bild: Reto Schneider

Pirouetten im Lichterglanz

KÜSNACHT. Die kleine, aber feine Eisbahn beim Hotel Sonne ermöglicht Schlittschuhlaufen unter Lichtgirlanden mit Blick auf den See. Gestern Abend begann die Anlage zu leuchten.

UELI ZOSS

Vier Sterne weist das Superior-Hotel Sonne in Küsnacht auf. Ein paar mehr sind dank dem Zumiker Lichtkünstler Gerry Hofstetter dazu gekommen. Hoteldirektor René Grüter bestätigte gestern kurz nach dem Eindunkeln jenen Schalter, der die Lichtprojektion von Hofstetter in Gang setzte und als Fassadenbeleuchtung eine Vielzahl von Sternen an die Mauern des Seehotels zauberte. Tausende von Lämpchen blinkten zudem an den Bäumen rund um die Hotelterrasse auf. Dank dem neuen Ambiente ist die «Sonne» – auch Romantik-Hotel genannt – ihrem Namen in der Tat gerecht geworden.

Sandrine, der Tochter von Hofstetter, war es vorbehalten, zusammen mit Tina Stürzinger aus Erlenbach und der Stadtzürcherin Julia Isceri die neue Eisbahn auf Schlittschuhen einzuweihen. Das Trio betrat die rund zehn Meter breite und zwanzig Meter lange Eisfläche in forschem Tempo und zeigte sein sportliches Können.

Begeisterte Zuschauer

Bald war klar: Es waren talentierte Eiskunstläuferinnen am Werk, alle 15-jährig und Juniorinnen beim Eissport-Club Zürich-Oerlikon. «Das Eis ist gut, ein bisschen anders als in der Halle. Es macht Spass», sagte Sandrine Hofstetter. Ihr Vater habe übrigens einen guten

Job gemacht. Das sei aber nichts Neues bei ihm. Sie streute während dem lockeren Training auch Pirouetten und einen Doppel-Rittberger ein und erhielt für den Sprung von den Zaungästen grossen Applaus.

Die ersten Schaulustigen gerieten ob der neuen Anlage geradezu ins Schwärmen. «Das ist ganz toll», sagte die Zumikerin Dorothea König. «Ich werde den Ort im Bekanntenkreis weiterempfehlen.» René Zoller aus Küsnacht war ebenfalls begeistert: «Ich habe schon dreissig, vierzig Fotos geschossen. Und was die Mädchen auf dem Eis können, ist grossartig.»

Von den drei Eisprinzessinnen in der Wintermärchenlandschaft springt Tina Stürzinger auch schon Dreifachsprünge. «Dafür ist die Eisfläche aber zu klein», erklärt sie.

Nach ihrer Kür benutzen auch die ersten Familien das Eis. Anja Müller aus Küsnacht hatte zuvor am Eingang der

Terrasse für Töchterchen Sarah Schlittschuher gemietet. «Wir kommen wieder», sagte die Mutter nach den ersten, zaghaften Gehversuchen von Sarah auf der neuen, romantischen Eisbahn.

GAST SARAH MEIER

Die neue Eisbahn des Romantik-Seehotels Küsnacht wird heute ab 17 Uhr in Anwesenheit von Sarah Meier, Europameisterin im Eiskunstlauf, und Lichtkünstler Gerry Hofstetter offiziell eröffnet. Bis März 2012 kann die Eisbahn für einen Eintritt von 7 Franken pro Person (davon 5 Franken Konsumationsgutschein) zu folgenden Zeiten benutzt werden: Dienstag bis Freitag, 15 bis 22 Uhr; Samstag, 14 bis 22 Uhr; Sonntag, 14 bis 20 Uhr. (uz)

www.sonne.ch